



**Handlungsfelder**

**Handlungsempfehlungen**

<b>Kommunikation und Kooperation</b>	1 Regelmäßige „Bochumer Kulturkonferenz“ 2 Schaffung eines ständigen Beratungsgremiums aus den Reihen der Kulturschaffenden (Kulturrat) 3 Kulturportal
<b>Marketing und ÖA</b>	4 Bochumer Kulturmarke / wiedererkennbares Symbol 5 AG „Kulturstadtmarketing“ gründen, die ein „Narrativ“ entwickelt, das den Markenkern der Bochumer Kulturlandschaft anschaulich vermittelt 6 AG „Kulturstadtmarketing“ entwickelt partizipativ Strategie und Maßnahmen zur Verstärkung des Marketings und der Öffentlichkeitsarbeit 7 Kulturbus für die Stadtteile 8 Workshop mit Experten zum Thema „audience development“ für die Einrichtungen
<b>Kulturbüro</b>	9 Implementierung eines „Verwaltungslotsen und Förderscouts“
<b>Transparenz</b>	10 Erstellung Kulturförderrichtlinien (inkl. Kriterien für institutionelle Förderung und Bestimmung des Förderbedarfs; Möglichkeit der Förderung künstlerischer Recherchen) 11 Höhe des Fördertopfes klar kommunizieren und unterjährig Wasserstandsmeldung über Verausgabungsstand geben
<b>Freie Szene</b>	12 Erweiterung des Förderzeitraums ohne Haushaltsvorbehalt auf 3 Jahre 13 Jährliche Erhöhung der Förderung analog zur Inflationsrate 14 Im Rahmen der neu zu erarbeitenden Kulturförderrichtlinien auch (allgemeine) Kriterien für institutionelle Förderungen aufstellen 15 Einrichtung eines „Feuerwehrtopfs“ 16 In den zu erarbeitenden Förderrichtlinien eine Möglichkeit zur Förderung von künstlerischen Recherchearbeiten vorsehen 17 Prüfung: selbstverwalteter Fördertopf für Freie Szene? 18 Prüfung: Förderung in Abhängigkeit von der Einhaltung bestimmter Honoraruntergrenzen? 19 Ausbau und finanzielle Absicherung der BoBiennale 20 Prüfung: Möglichkeit eines mehrjährigen Investitionsprogramms „Infrastruktur“ im Bereich institutionelle Förderung (Sanierungsstau und technischer Ausbau)? 21 Prüfung: Ist die Kernaktivität „Tapetenwechsel“ ausreichend und/oder zielführend erweiterbar? 22 Logistische Unterstützung (Transporter kostenlos oder gegen geringe Gebühr) 23 Unterstützung beim anstehenden Generationswechsel in vielen Institutionen (Workshop) 24 Transdisziplinäres Zentrum für Gegenwartskunst/ Produktionshaus
<b>Diversität</b>	25 Initiative zur Förderung der Diversität der Kulturlandschaft
<b>Kulturelle Bildung</b>	26 Strukturierte, verlässliche, barrierefreie kulturelle Bildung entlang der Bildungskette im Sinne lebenslangen Lernens
<b>Stadtteile</b>	27 Kulturelle Atraktivierung und bessere Einbindung der Bochumer Stadtteile; Nutzung und Ausbau vorhandener Strukturen 28 In den Stadtteilen Kulturnetzwerke entwickeln, die Kooperationen und den Austausch von Ressourcen ermöglichen 29 Austausch und Kooperation in den Stadtteilen zu organisieren und zugleich transparent machen 30 Prüfen, ob die zentralen Kultureinrichtungen, vor allem die städtischen, ihre Präsenz in den Stadtteilen erhöhen und Live-Kultur sowie Angebote der kulturellen Bildung vor Ort anbieten können
<b>Literatur</b>	31 Stärkung und Ausbau der Literatur im Kulturleben der Stadt; Einrichtung einer AG
<b>Bochumer Hochschulen</b>	32 Durch Kooperation und Kommunikation mehr Verknüpfung und Synergien zwischen Kultur und Hochschulkultur; AG
<b>Junge Szene</b>	33 Eine kulturpolitische Initiative zur verstärkten Förderung der „Jungen Szene“ Bochums starten / Spartenübergreifende AG aus Akteuren und Verantwortlichen der Jugendkultur
<b>Corona / Krisen</b>	34 Evaluation der langfristigen Folgen der Corona-Pandemie